

## **20.-jähriges Jubiläum der Senioren - Auflageschützen im Gau Ofr - West**

Schützinnen und Schützen der neunzehn an der Seniorenrunde 2021/22 im Gau Oberfranken-West teilnehmenden Vereine trafen sich am 17. Juli beim Schützenverein Breitengüßbach zur Feier des 20-jährigen Bestehens der Auflageschützen im Schützengau Oberfranken West.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte der Referent und Sportleiter der Seniorenschützen im Gau Ofr. West, Eberhard Krause alle anwesenden Schützen, insbesondere die Ehrengäste, die Bürgermeisterin von Breitengüßbach Sigrid Reinfelder, Bezirksschützenmeister Alexander Hummel, Gauschützenmeister Hans-Joachim Hiller, seinen Stellvertreter Herbert Nitschke, und den Gausportleiter Oliver Lechner, den Referenten vom Schützengau Freising Werner Batoja sowie den 1. Vorstand des veranstaltenden Vereins Rainer Klehr.

Da Eberhard Krause gesundheitlich stark angeschlagen war, bat er den 1. Gauschützenmeister Hans-Joachim Hiller, dass er weiter durch die Veranstaltung führt. Dieser war gern bereit das zu machen und hat ihn immer wieder mit einbezogen.

In den Wettkampfrunden der Seniorenschützen im Gau Ofr.-West messen sich jedes Jahr zweimal im Monat Schützen über 51 Jahre. In der Saison von Oktober bis Juni werden Einzel- und Mannschaftsergebnisse sowie das Königspaar ermittelt.

Wie entstand eigentlich das Aufgelegt Schießen hier im Gau Oberfranken West.

Viele der Schützen wissen ja gar nicht wer der Initiator des Auflegeschießens war.

Dazu wurde auch Martin Stapf begrüßt. Er ist der Sohn von Georg Stapf, dem Initiator des Auflegeschießens vor 20 Jahren, der aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen kann. Schade das er heute nicht in unseren Reihen dabei ist. Jeder Initiator hat einen oder zwei Mitstreiter die ihn tatkräftig unterstützt haben. Auch hier ist aus gesundheitlichen Gründen Friedrich Hülsbusch nicht anwesend. Begrüßen darf ich unseren Elmar Ritter von der ASG Hofer Gaustadt.

Im Sommer 2001 hat der damalige Ehren-Gaujugendleiter und Oberschützenmeister der SG Breitengüßbach Georg Stapf im Norden Deutschlands mit seiner Frau Maria den Urlaub verbracht.

Er besuchte unter anderem einen Schützenverein und sah das ältere Schützen auf Holzständern welche die Schützen selbst gebaut hatten ihr Gewehr auflegten.

Ja in Norddeutschland haben die Senioren schon länger Aufgelegt geschossen.

So hat unser Georg Stapf diese Anregung mit nach Hause genommen mit der Absicht dies auch bei uns im Gau Ofr. West durchführen zu könnten.

Dadurch könnte man erreichen das auch älteren Schützen ihrem Schießsport weiter treu bleiben.

Seine gedankliche Vorstellung hat er mit dem Vorstand der Pettstadter Schützen, Friedrich Hülsebusch besprochen, dieser war sofort dafür zu begeistern.

Auch Elmar Ritter der bereits 1977 beim Norddeutschen Schützenbund ein ähnliches Erlebnis als Gastschütze hatte signalisierte seine Zustimmung.

Im September 2001 wurde von Georg Stapf ein Probeschießen Luftgewehr 10m aufgelegt in Breitengüßbach organisiert, an dem auch Altersschützen vom Freihand Pettstadt und von der ASG Hofer Gaustadt teilnahmen.

Die Teilnehmer und der Initiator waren sich einig, dass man weitere befreundete Schützenvereine auf das Aufgelegtschießen aufmerksam machen soll.

Eine Freundschaftsrunde im Jahr 2002 war geplant. Zustimmung fand man auch beim SV Königshof Hallstadt und bei Andreas Hofer Sassanfahrt.

Das Schützenmeisteramt des Gaues Ofr-West wurde von dem Vorhaben des Initiators Georg Stapf informiert. Eine Unterstützung fand man jedoch noch nicht da seitens des BSSB keine Richtlinien vorlagen.

Der erste Wettkampf der Senioren-Freundschaftsrunde fand am Sonntag dem 02.03.2002 in Breitengüßbach mit folgenden Vereinen statt:  
SG Breitengüßbach, Königshof Hallstadt, Freihand Pettstadt, A.H. Sassanfahrt, ASG H. Gaustadt.

Bei der Siegerehrung im August 2002 im Schützenhaus Breitengüßbach dankte der Vorstand der ASG Hofer Gaustadt Elmar Ritter der Wettkampfleitung für den mutigen Einsatz.

Es wurde symbolisch ein kleines Bäumchen vom Initiator Georg Stapf im Gau Ofr. Westgepflanzt, das von der Gemeinschaft weiter zu hegen und pflegen ist.

In den folgenden Jahren wurde das Seniorenschießen, zuerst nur im Kreis Nord von weiteren Schützenvereinen zunehmend angenommen.

Eine Begegnung mit Norddeutschen Schützen auf der ersten von Friedrich Hülsebusch organisierte Sauerlandfahrt gab Anregung auf eine einheitliche Seniorenschützenweste. Es wurde die gestickte Rückenbeschriftung „Seniorenschützen Gau Ofr. West mit Schützenloge festgelegt.

Das SeniorenaufLAGeschießen im Gau Ofr. West erfreute sich immer mehr Teilnehmer im Kreis Nord.

Nach Beendigung der Auflage-Runde 2010/11 musste unser langjähriger Sprecher der Seniorenrunde, Georg Stapf, sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegen. Sein Stellvertreter Friedrich Hülsebusch würdigte ihn im Rahmen der Verabschiedung als einen engagierten Funktionär, der sich stets in vorbildlicher Weise für das Schützenwesen eingesetzt hat.

2010 hat Georg Stapf schon mal seine Fühler ausgestreckt um einen Nachfolger für sein Amt zu finden. Da Eberhard Krause auch schon beim AufLAGeschießen für Breitengüßbach mitschoss fragte er ihn ob er sich das zutrauen würde.

Beim nächsten Treffen sagte er ihm zu das er, wenn er gewählt werden sollte sein Amt fortführen werde. So durfte er schon bis zum Rücktritt von Georg Stapf aus gesundheitlichen Gründen, die Wettkämpfe an seiner Seite durchführen.

Am 08.06.2011 ergab bei der Wahl das Eberhard Krause sein Nachfolger wurde, Stellvertreter wurde Ernst Mayer und Kassier wurde Friedrich Hülsebusch.

Auch aus dem Kreis Süd nahmen seit Anfang der 2010er Jahre schnell immer mehr Vereine an den Rundenwettkämpfen teil.

Der jetzige Stand der Seniorenschützen beträgt 95 Schützinnen und Schützen bei 19 Vereinen. Man sieht also das das Aufgelegt schießen immer mehr Interesse bei den Senioren hat.

Es steht auch schon wieder ein Verein fest der in der nächsten Saison mit schießen wird.

Bei der nächsten Wahl werde ich mich als Sportleiter der Seniorenschützen nicht mehr zur Verfügung stellen. Ich hoffe, dass mein Nachfolger oder meine Nachfolgerin dieses Amt genauso gerne ausübt wie ich es mache.

Die Gausenioren bedankten sich bei den Gründern Georg Stapf, Friedrich Hülsebusch und Elmar Ritter mit einem Geschenk für ihren Mut, bereits vor 20 Jahren das Aufgelegt Schießen im Schützengau Oberfranken West eingeführt zu haben.



I.v. Elmar Ritter, Sportleiter Eberhard Krause, stellv. für Georg Stapf sein Sohn Martin Stapf und Gauschützenmeister Hans Joachim Hiller, es fehlt Friedrich Hülsebusch.